

GEFAINFORM

Ausgabe 16 / Oktober 2021

Aktuelle Neuigkeiten aus dem Hause
GEFA und der Grünen Branche

GEFA KRONENSICHERUNG

Sicherheit und Prävention für Mensch und Baum

ARBO-FLEX STAMMSCHUTZFARBE

Die Flügel GmbH beantwortet die wichtigsten Fragen

VERJÜNGUNGSKUR FÜR ALTBÄUME

Altbaupflege für vitaleres Stadtgrün

GEFA BEWÄSSERUNGSGUIDE

Wenn die Gießkanne nicht mehr ausreicht

FABROTON® 2021

Vier neue Varianten für grüne Flächen

TreeParker® BAUMQUARTIER

Für ein schattiges Plätzchen in Düsseldorf



GEFA KRONENSICHERUNG

SICHERHEIT UND PRÄVENTION FÜR MENSCH UND BAUM

Sichtbar sicher: Bruchindikatorfäden

Als Frühwarnsystem sind Bruchindikatorfäden in die GEFA Gurtbänder und Hohlseile (außer Dyneema) integriert. Sie reißen bei etwa 80 % der maximalen Bruchkraft. In der Kontrastfarbe Weiß geben sie ein deutlich sichtbares Signal bei der jährlichen Zustandsbeurteilung eingebauter Kronensicherungssysteme. Gerissene Bruchindikatorfäden beeinträchtigen die Bruchkraft übrigens nicht. Nicht gerissene Indikatorfäden entbinden nicht von der Kontrollpflicht. Auch wenn noch keine Bruchkennfäden austreten, empfehlen wir nach jetzigem Wissensstand den Austausch der GEFA-Kronensicherung nach acht Jahren.

Getestete Sicherheit auf dem aktuellsten Stand der Technik: GEFA Kronensicherung gibt geschädigten Ästen Halt und beugt Sach- und Personenschäden vor. Der Einbau der Systeme erfolgt für den Baum verletzungsfrei. Sein natürlicher Habitus bleibt erhalten.

Was ist Kronensicherung?

Ausbruchsgefährdete Äste stellen eine Gefahr dar – unvermittelt herabfallende Kronenteile können parkende Fahrzeuge oder auch Bauten beschädigen, schlimmstenfalls sogar Personen verletzen. Kronensicherungssysteme der GEFA Fabritz sichern rechtskonform und schützen dauerhaft.



Dynamische vs. Statische Kronensicherung

- Dynamische Kronensicherung (Bewegungsbegrenzung) verhindert schwingungsbedingte Überlastungen in der Krone. Unsere dehnfähigen Gurtbänder und Hohlseile mit 4 bzw. 7 t Bruchkraft lassen dem Baum seine Bewegungsfähigkeit und regen das Kompensationswachstum an. Vorbeugend wirken die elastischen Seile und Gurte bei erkennbar geschwächten oder stark beanspruchten Bäumen einem Bruch vor.
- Die statische Kronensicherung, auch Tragsicherung oder Absturzsicherung genannt, stabilisiert bei angerissenem Zwiesel. Unsere Gurtbänder und Hohlseile mit Dyneema bis 20 t Bruchkraft fixieren dauerhaft und verhindern, dass bereits geschädigte Baumteile weiter ausreißen

Kronensicherungssysteme von GEFA Fabritz

Hochbruchkräftige Lösungen zur Kronensicherung entwickeln wir bei der GEFA Fabritz GmbH. Seit 1990 führen wir Kronensicherungssysteme und optimieren unser Angebot kontinuierlich. Heute können wir Belastungen bis 20 t abdecken. Unsere Hohlseile, Gurt- und Schlaufenbänder sind stark und überaus langlebig. Die Leistungsfähigkeit unserer Kronensicherung wurde in unabhängigen Versuchsreihen immer wieder bestätigt.

Aus unserer Erfahrung heraus wissen wir: Jeder Baum ist anders. Daher entwickeln wir Kronensicherungen, die den gängigen Vorschriften und Regelwerken entsprechen und gleichzeitig dem Einzelfall gerecht werden. Unsere Hohlseile und Gurtbänder liefern wir auf der Rolle in 25, 50 oder auch 100 m. Das individuelle Zuschneiden vor Ort lässt dem Baumpfleger maximale Freiheit beim Einbau der Kronensicherung.

VORTEILE

- Schlaufenbänder GS-geprüft
- Entspricht dem aktuellen Stand der Technik
- Frühwarnsystem durch Bruchkennfäden
- Einfach und günstig zu installieren
- Flexibel und ökonomisch
- Seit 1990 Spezialist



ARBO-FLEX STAMMSCHUTZFARBE

DIE FLÜGEL GMBH BEANTWORTET DIE WICHTIGSTEN FRAGEN



Die ARBO-FLEX Stammschutzfarbe von der Firma Flügel, aus Osterode am Harz, ist ein bereits seit Jahren etabliertes und vor allem bei den Baupflegern bekanntes Produkt, zur Vermeidung von thermischen Rindenschäden.

Häufig werden wir aber von unseren Kunden mit Fragen konfrontiert, auf die wir selbst keine 100%ige Antwort haben. Daher baten wir Frau Hackl, unsere Ansprechpartnerin bei der Flügel GmbH darum, uns die wichtigsten Fragen hier in der GEFAinform einmal zu beantworten.

Die komplette FAQ, mit mehr als 27 Antworten zu den häufigsten Fragen, finden Sie in unserem Onlineshop auf: www.gefabfabritz.de

Ist die Stammschutzfarbe umweltverträglich?

Ja, AF und LX60 sind ungiftig für Pflanzen, Mensch und Tier und kann bedenkenlos verwendet werden. Auch auf Kinderspielflächen. Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Dennoch darf das Produkt nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen, da es schwach wasserschädigend ist. Leere Behälter können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

ARBO-FLEX ist kein Gefahrgut im Sinne der aktuellen Transportvorschriften und es bedarf keiner Sachkundepflicht im Pflanzenschutz, da es sich hierbei um ein Pflanzenstärkungsmittel handelt.

Woraus besteht AF und ist es für Pflanzen und Bäume unschädlich?

ARBO-FLEX besteht aus organischen und anorganischen Bindemitteln, weißer Farbe, Siliziumdioxid, Wasser, Emulgatoren und granulierten Beistoffen.

Welchen Zweck erfüllt der Voranstrich und ist dieser notwendig?

Der Voranstrich LX60 ist sozusagen die Grundierung für AF, dem Weißanstrich. Durch die Grundierung wird eine Haftbrücke zwischen Baumrinde und Weißanstrich hergestellt. Dies ist der Grund, weshalb AF einen bis zu 10 jährigen Schutzzeitraum bietet. AF kann auch ohne LX60 verwendet werden, jedoch ist seine Haltbarkeit dadurch um einige Jah-

re verkürzt. Wir empfehlen aus Gründen der Langlebigkeit den Voranstrich zu verwenden. Bei der LLG in Quedlinburg gibt es ein Versuchsfeld, auf dem die vor 15 Jahren mit ARBO-FLEX gestrichenen Bäume bis dato keinen thermischen Rindenschaden zeigten (Schneidewind 2019).

Im Obstanbau kann ein Folgeanstrich nach 4-5 Jahren trotz Voranstrich erforderlich sein, da die Bäume jünger sind als im GaLaBau und somit noch ein stärkeres und dynamischeres Dickenwachstum aufweisen.

Welche Vorteile hat ARBO-FLEX gegenüber Kalkanstrichen?

Als eine Schutzmaßnahme ist seit über 150 Jahren das „Baumweißen“ aus dem Obstbau bekannt. Der traditionelle Anstrich mit Kalk muss allerdings z. T. mehrfach im Jahr wiederholt werden, da er statisch ist und mit den Baumbewegungen abplatzt. Beim AF-Anstrich hingegen genügt ein einmaliges Auftragen. Er schützt den Baum jahrelang. Das spart Ressourcen. Kalk blättert ab, während AF kleinstrukturiert und netzartig aufreißt und am Baum verbleibt, ohne sich von der Rinde zu lösen. Damit ist erstmals eine Möglichkeit einer schonenden Rindenanpassung an die veränderten Strahlungsverhältnisse gegeben.

Die Wetterextreme werden steigen.

Viele Hitzetage über 30°C und lange Trockenheitsperiode werden erwartet und belasten die Bäume. Vor allem an windstillen Tagen heizt sich die Baumrinde bei direkter Sonneneinstrahlung und Reflexion durch Bauelemente (z.B. Häuserwände, Asphalt) stark auf. Das Risiko thermischer Rindenschäden steigt an. AF wirkt wie eine Sonnencreme und reflek-

tiert die Sonneneinstrahlung. Hierdurch wird das Risiko eines Rindenschadens gesenkt, ersetzt allerdings nicht eine ausreichend Bewässerung des Baums. Schutzmaßnahmen können langfristig Kosten sparen, besonders im Hinblick auf die Verkehrssicherung, da mit einem Weißanstrich das Risiko für thermische Rindenschäden stark gesenkt wird.

Wo ist ein Weißanstrich an Bäumen besonders notwendig?

Bei Jungbaumpflanzungen an ihren neuen Standort, bei Aufastungen (Lichtraumprofil), bei Waldrandfreistellung, bei Altbaumerhalt (Kronenrückschnitt und/oder plötzliche Freistellung z. B. durch Baumaßnahmen oder Kalamitäten) und bei Kronenschutzmaßnahmen (Hängebuche).

Darf LX60 und ARBO-FLEX über Astungswunden aufgetragen werden?

Ja, beide Produkte unterstützt die Überwallung von Wunden und Astungswunden sind problemlos zu überstreichen. Allerdings sollte die Wunde bereits trocken sein. ohne AF überwallt ein Baum durchschnittlich 1,77 cm/Jahr eine Wunde mit AF überwallt ein Baum durchschnittlich 2,56 cm/Jahr. (Quelle: Schneidewind Jahrbuch der Baumpflege 2015, Seite 221)

Kann ARBO-FLEX eingefärbt werden?

Ja, wir raten aber davon ab. Weiß hat das höchste Reflexionsvermögen der Sonnenstrahlen. Würde eine andere Farbe verwendet werden, so würde sich die Baumrinde stärker aufheizen und das Risiko für thermische Rindenschäden steigt.

VERJÜNGUNGSKUR FÜR ALTE BÄUME

ALTBAUMPFLERGE FÜR VITALERES STADTGRÜN



Vielen Altbäumen, besonders im innerstädtischen Bereich, haben die heißen, trockenen Sommer sehr zugesetzt. Oft fällt sogar dem ungeschulten Auge der kritische Zustand auf – mit kleinen, verfärbten Blättern und hängenden Trieben. Auch deshalb ist das Thema Sanierung von Altbäumen heute wichtiger denn je. Denn meist kann man den Bäumen durch entsprechende Maßnahmen zu einer neuen Blütezeit verhelfen – im wahrsten Sinne des Wortes.



Dr. Jürgen Kutscheidt gilt als Experte im Bereich Baumpflege und kennt die verschiedenen Risikoanzeichen und Schadensbilder. „Wenn man auf einen Baum zugeht, lassen sich schon die ersten Anzeichen erkennen, ob ein Baum Unterstützung benötigt“, so Kutscheidt. „Werfen Bäume verfrüht ihr Laub ab, so ist dies eine Notreaktion aufgrund des Trockenstresses. Um nicht noch mehr Wasser zu verlieren werden die Blätter abgeschmissen, obwohl noch nicht Herbst ist.“ Aber auch Fäule, Risse in Anbindungen und andere Defekte können Bäume gefährden.

Am Anfang einer jeder Sanierung steht deshalb stets die detaillierte Beurteilung durch einen Sachverständigen, der Vitalität und Verkehrssicherheit des Baumes prüft. Bei den Maßnahmen, die folgen, kann zwischen einer äußeren und einer inneren Sanierung unterschieden werden. „Äußerlich bedeutet, dass zum Beispiel Kronensicherungssysteme zum Einsatz kommen. Bei Jungbäumen und Neupflanzungen würden entsprechend auch Baum- und Ballenverankerungen eine Rolle spielen.

Bei Altbäumen allerdings ist die innere Sanierung über Substrate und Bodenhilfstoffe zentral, sowie weitere Maßnahmen zur Standortoptimierung“, erläutert Kutscheidt. Je nach Erscheinungsbild des Baums lassen sich Rückschlüsse auf Luft-, Wasser oder Nährstoffmängel ziehen. „Insbesondere bei Stadtbäumen hat die Bodenversiegelung oft eine Kombination aus allen drei Faktoren zur Folge“, ergänzt Marius Wiede, Fachberater Bodenhilfstoff bei Gefa Fabritz, einem der führenden Lieferanten von Spezialprodukten rund um Baumpflanzung, -pflege und Sanierung.



Leidet der Baum im wahrsten Sinne des Wortes unter Atemnot, muss der Wurzelraum belüftet werden. Dazu wird klassischer Weise der Boden mit einer Luftpflanze gelockert. So lassen sich außerdem Stoffe einbringen, die verhindern, dass der Boden wieder zu stark zusammenfällt. Ist der Boden besonders stark verdichtet, so müssen richtige Luftschächte gebohrt werden. „Die etwa einen Meter tiefen Bohrungen werden dann mit luftleitendem Material wie Lavagestein verfüllt und schon ist gewährleistet, dass die wichtigen, oberflächennahen Wurzeln wieder ausreichend atmen können.“

Nährstoffmängeln kann man natürlich mit einer klassischen Düngung begegnen. Doch Kutscheidt warnt insbesondere bei Altbäumen vor einer Überdüngung: „Zuviel Stickstoff aktiviert zum Beispiel Schadpilze.“ In Maßen ist also insbesondere bei Sanierungen der Schlüsselbegriff. Zusätzlich kann man Altbäume mit Huminstoffen unterstützen. „Stellen Sie sich ein Riesenmolekül vor, das Schadstoffe und sogar Salze binden kann – ganz ähnlich wie Aktivkohle. Damit erreicht man einen neutralen Boden-pH-Wert und minimiert die Bodenversalzung.“ Darüber hinaus verhindern Huminstoffe das Auswaschen von Nährstoffen und fördern das Wurzelwachstum.



Das weitaus häufigste Bild bei dem jetzt dritten niederschlagsarmen Sommer in Folge ist aktuell der Wassermangel. Kutscheidt weist darauf hin, dass die Wurzeln eines Baumes dem Wasser folgen. „Wenn er also nicht ständig gegossen wird, dann wachsen die Wurzeln tiefer hinab, und der Baum wird dadurch überlebensfähiger. Aber bei langanhaltenden Dürren haben auch tief wurzelnde, alte Bäume ein Problem.“ Kurzzeitig Abhilfe schaffen lässt sich durch eine ordentliche Durchnässung des Wurzelraums von oben. Langfristig aber sollte man das Einbringen von sogenannten Superabsorbent in Erwägung ziehen. „Solche Wasserspeichergranulate saugen nach Niederschlägen das Bodenwasser in sich auf und geben es dann nach und nach wieder ab. Dabei können sie das bis zu 120-fache ihres Eigenvolumens speichern und so Bäumen über Dürstphasen hinweghelfen“, erklärt Wiede. Das Material wird über den Verlauf von fünf bis sechs Jahren vollständig abgebaut. „Man muss sich also nicht sorgen, dass es Rückstände im Boden gibt und gleichzeitig trainiert man damit den Baum, sich auf lange Sicht selbst zu versorgen“, so Wiede weiter.

Sowohl bei Nährstoff- wie auch bei Wassermangel gibt es außerdem die Möglichkeit Mykorrhiza-Pilze in den Boden einzubringen. „Das ist beinahe ein kleines Wundermittel“, meint Kutscheidt mit einem Schmunzeln. Bäume gehen Symbiosen mit diesen Mykorrhiza-Pilzen ein, die natürlich im Boden vorkommen. Im Innerstädtischen Bereich allerdings herrscht oft ein Mangel an solch natürlich vorhandenen Mykorrhizen. „Die Feinwurzeln – auch von sehr alten Bäumen – sind stets nur zwei oder drei Jahre alt“, erläutert Kutscheidt, „und diese Wurzeln kann man mit Mykorrhizapilzen impfen. Die leistungsstarken Pilze optimieren die Wasser- und Nährstoffversorgung der Bäume und schützen zusätzlich vor Infektionen.“ Jürgen Kutscheidt und Marius Wiede betonen beide, dass eine erfolgreiche Altbäum-Sanierung oft eine Kombination aus verschiedenen Maßnahmen erfordert und in jedem Fall an den individuellen Baum und den jeweiligen Standort angepasst werden sollten. „Bei Gefa Fabritz verstehen wir uns auch als grüne Problemlöser“, so Wiede, „Unsere Expertise machen wir anderen gerne durch Beratung und hilfreiche Unterstützung zugänglich, denn am Schluss haben wir alle das gleiche Ziel: Altbäume – ebenso wie die jungen natürlich auch – gesund und vital zu erhalten.“ Denn schon Kurt Tucholsky wusste: „Ein alter Baum ist ein Stück Leben. Er beruhigt. Er erinnert. Er setzt das sinnlos heraufgeschraubte Tempo herab, mit dem man unter großem Geklapper am Ort bleibt.“

SPEZIALDÜNGER FÜR STADTBÄUME

Compo Baumkraft® fluid 10l



COMPO Baumkraft® fluid ist ein flüssiger Spezialdünger für Bäume mit wichtigen Haupt- und Spurennährstoffen. Die Nährstoffe liegen in gelösten Formen vor und können von den Wurzeln sofort aufgenommen werden.

COMPO Floranid® Baumkraft



Floranid Baumkraft® ist ein Langzeit-Dünger mit idealem Nährstoffverhältnis für Stadtbäume. Durch den hohen Kali- und Magnesiumgehalt, sowie die breite Spurennährstoff-Ausstattung werden Vitalität und Wuchskraft gefördert.

OSMOCOTE® Pro 3 - 4 Monate



Osmocote® Pro 3-4M eignet sich speziell für die Teilbevorratung im Baumschul- und Staudenbereich sowie für Zierpflanzen Kulturen mit kurzer Kulturzeit.

OSMOCOTE® Pro 5 - 6 Monate



Osmocote® Pro 5-6M eignet sich speziell für Frühlings-Topfungen im Baumschul- und Staudenbereich sowie für Kulturen mit mittlerer Kulturzeit.

Bei der GEFA erhalten Sie speziell für Stadtbäume ausgewählte Spezialdünger, Kultursubstrate oder Mykorrhiza-Impfstoffe. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem Wissensbereich auf: www.gefafabritz.de

DER GEFA BEWÄSSERUNGSGUIDE

WENN DIE GIESSKANNE NICHT MEHR AUSREICHT



Abends mal eben schnell gießen? Das war einmal. Das Bewässern von Grünflächen und Gärten braucht heute sehr viel Zeit. Zum Glück gibt es bei der GEFA Fabritz praktische Helfer, die Mannstunden und Wasser sparen helfen.

Der „Dürremonitor Deutschland“ des Helmholtz Zentrum für Umweltforschung spricht eine klare Sprache: Dunkelrote Flächen, die extreme Dürre anzeigen, bedecken weite Teile Deutschlands. Der Oberboden ist besonders trocken, so dass das bisschen Niederschlag eher abperlt statt zu versickern. Manuelles Bewässern wird da zur Mammutaufgabe. Eine Aufgabe, die Kommunen, Hausmeistereien aber auch Privatpersonen zunehmend über den Kopf wächst.

Um Grünflächen, Pflanzungen und Stadtbäume attraktiv und gesund zu halten, hat die Gefa Fabritz GmbH ein umfangreiches Angebot an Bewässerungshilfen entwickelt. Diplom-Ingenieur André Carstens berät Kunden zu ihrem passenden System. Dabei unterscheidet er längst nicht mehr zwischen öffentlicher Hand und privat: Galabau-Betriebe installieren inzwischen auch in vielen Hausgärten eine professionelle Bewässerung.

Auf der Fläche automatisch



„Bei Gärten, Sportplätzen, Parks und anderen Rasenflächen fährt man mit einer automatischen Bewässerung am besten,“ erklärt Carstens. Mit versenkbaren Beregnern oder unterirdisch verlegten Tropfschläuchen lassen sich auch größere Flächen gut versorgen und bleiben trotzdem geschützt vor mutwilliger Zerstörung. Kunden haben die Wahl zwischen einer digitalen Steuerung und einer Zeitschaltuhr. In einem CAD-Plan legt Carstens mit den Kunden fest, wo das unterirdische Bewässerungssystem das Wasser zielgenau an die Wurzeln bringt.



Damit werden Sickerverluste vermieden und der Boden verschlammte auch nicht. Die Tropfschläuche der Marke RainBird sind aus einem speziell entwickelten Werkstoff, der eine schnelle Verlegung mit wenigen Winkelstücken ermöglicht. Bei einem Tropferabstand von 30 cm gelangen so 2,3 Liter pro Stunde pro Tropfer in den Boden.

Dank der zum Patent angemeldeten RainBird Copper Shield-Technologie sind die Tropfschläuche vor Wurzeleinwuchs geschützt. Der Hersteller gibt zudem sieben Jahre Garantie gegen Spannungsrisse.

GEFA GREENDROP®

Mobiler Bewässerungssack

Bäume brauchen spezielle Pflege

Vermeehrt stehen Stadtbäume im Fokus der Bewässerungsmaßnahmen: Die Trockenschäden sind mittlerweile selbst für Laien sichtbar. Und – Bäume im Trockenstress stellen eine Gefahrenquelle dar. Unvermittelt können Äste abbrechen und Autos, Häuser oder sogar Passanten schädigen.

„Bei der Bevölkerung hat ein Umdenken stattgefunden“, bestätigt Carstens. Früher haben die Leute bei der Kommune angerufen und gesagt: „Der Baum ist kaputt, der muss weg. Heute rufen sie an und sagen: Tut etwas, um ihn zu retten!“

Mit dem Produktkatalog der GEFA kann man tatsächlich viel tun:

Bewässerungssäcke sind eine ganz pragmatische Hilfe für durstige Bäume, Neupflanzungen oder besonders beanspruchte Standorte. Schnell und einfach installiert, geben sie je nach Stammdurchmesser ca. 60 Liter Wasser ab. Für stark frequentierte Lagen mit hohem Vandalismusrisiko hat Gefa den Watercoat III mit Diebstahlschutz entwickelt. Aufgrund der hohen Nachfrage wird Gefa eine eigene Serie unter dem Namen Greendrop auf den Markt bringen.



„Bei Neupflanzungen im Straßenbegleitgrün ist der Gießrand heute Standard“, sagt Carstens. Der große Vorteil: „In der Anwuchsphase stellt man sicher, dass der Baum ausreichend Wasser erhält, denn das Füllvolumen wird entsprechend vordefiniert.“ Geliefert wird der Gießrand auf der Rolle – für passgenaues Zuschneiden vor Ort.

Etwas mehr Vorbereitung ergibt sich bei Baumpflanzungen an Verkehrswegen und öffentlichen Plätzen. Diese werden üblicherweise als Baumscheiben ausgeführt: Meist ist dies zu wenig Erdoberfläche, um genug Wasser an die Wurzeln zu leiten. Schon bei der Planung wird daher das Gefa Luwa System integriert. Gemeinsam mit führenden Baumexperten entwickelt, steht Luwa für Belüftung und Bewässerung in einem. Ein Einfüllstutzen versorgt die zwei komplett voneinander getrennten Leitungen. Ein Filter verhindert, dass Laub oder Müll die Leitung verstopfen. Über einen T-Adapter legt man einen Bewässerungsring um den Ballen. Der Bewässerungsanschluss ist kompatibel mit allen Adaptern DN 80. „Für Neupflanzung von Bäumen im urbanen Raum ist Luwa die beste Option“, versichert Carstens.



WASSER AN DIE WURZELN

Bei einer mobilen Bewässerung für Neuanpflanzungen oder für die Erhaltung von Bestandsbäumen bei Trockenheit eignet sich der robuste GREENDROP® Bewässerungssack.

Je nach Stammumfang fasst der Bewässerungssack 50 - 60 Liter Wasser. Das Wasser wird dann durch eine kleine Öffnung am Boden direkt an den Wurzelbereich abgegeben. Die Abtropfzeit beträgt ca. 5 - 8 Stunden pro Füllung.

VORTEILE DER MOBILEN BEWÄSSERUNG



- Montage ohne Werkzeug
- Wiederverwendbar
- Eine Füllung reicht für 2 - 3 Tage
- Für Neupflanzungen und Bestandsbäume
- Für größere Stammumfänge erweiterbar
- Aus stabilem Polyethylen und reißfesten Schlaufen
- Bewässert gezielt den Wurzelbereich



GEFA FABRITZ
SICHERT EINE GRÜNE ZUKUNFT

GEFA Produkte® Fabritz GmbH | Elbestr. 12 | 47800 Krefeld | Fon: 0 21 51 / 49 47 49
Fax: 0 21 51 / 49 47 50 | eMail: info@gefafabritz.de | www.gefafabritz.de

VIER NEUE 3-IN-1 KULTURSUBSTRATE

FABROTON® GRASS

Als vielfältig genutzte Freizeitfläche steht Rasen unter ständiger Beanspruchung. FABROTON® GRASS wurde speziell entwickelt, um die Bodenqualität für Rasen, ausgesätes Saatgut und Rollrasen zu verbessern. Das physikalisch wirkende All-in-One-Kultursubstrat stellt auf Sportplätzen, Golfanlagen, öffentlichem Grün, aber auch in Privatgärten mit nur einer Ausbringung die Versorgung für eine ganze Vegetationsperiode sicher.

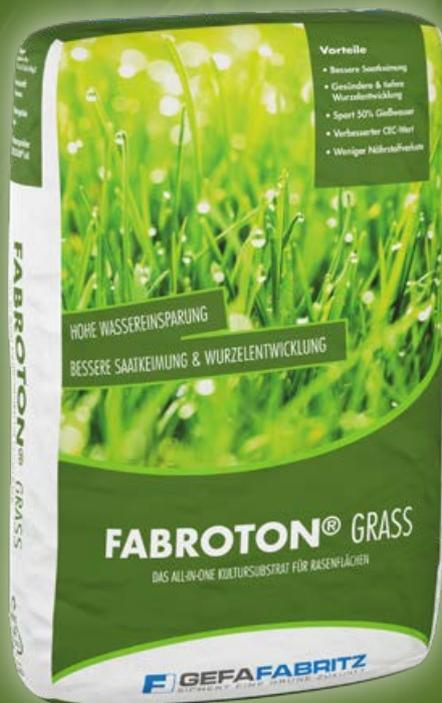
Mit STOCKOSORB® als Basis nutzt das Kultursubstrat ein wasserspeicherndes Copolymer auf Kaliumbasis, mit dem sich Gießgänge um bis zu 60 Prozent reduzieren lassen. Für eine ausgewogene Nährstoffversorgung kommt recyceltes Phosphat zum Einsatz. Damit stellt FABROTON® GRASS einen nachhaltigen und hochgradig pflanzenverfügbaren Düngestoff zur Verfügung, der im Gegensatz zu primärem Phosphor keine Schadstoffe enthält. Der aufbereitete Dünger begünstigt eine deutlich stärkere Wurzelbildung und eine effizientere Nährstoffnutzung.

Das im Granulat enthaltene Lavakorn fördert zusätzlich die Bodenstruktur und hilft, Belüftung und Leistung zu verbessern. Dies kommt der Wurzelentwicklung der Pflanze zu Gute und begünstigt das Pflanzenwachstum selbst.

Die trockene, gut streufähige Granulatmischung muss bei trockenem, nicht windigem Wetter homogen auf die Rasentragschicht aufgestreut und eingearbeitet werden.

Vorteile:

- Bessere Saatkeimung
- Gesundere & tiefere Wurzelentwicklung
- Spart 50% Gießwasser
- Verbesserter CEC-Wert
- Weniger Nährstoffverluste



FABROTON® ROADSIDE

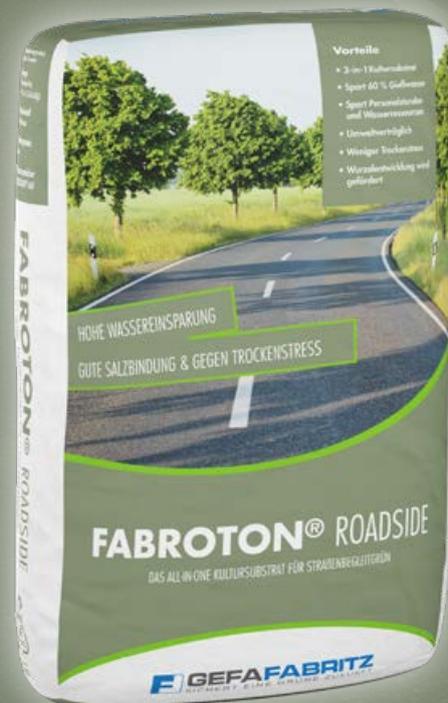
Für das oft stark strapazierte Straßenbegleitgrün ist die ausreichende Wasserversorgung von höchster Bedeutung. Daher enthält FABROTON® ROADSIDE ein feingranuliertes Multi-Matrix-Benetzungsmittel mit innovativer 3D-Technologie. Unterstützung kommt von dem wasserspeichernden Copolymer STOCKOSORB®. Nährstoffverluste, die durch Versickerung, Verdunstung und Oberflächenabfluss entstehen, werden mit dieser Kombination minimiert und der Pflanze steht effektiv mehr Wasser zur Verfügung. Für Anpflanzungen aller Art auf Verkehrsinseln und Grünstreifen ergibt sich daraus ein deutlich verbessertes Wassermanagement.

Vermischt mit Lavakorn mit seinen positiven Luft- und Struktureigenschaften fördert STOCKOSORB® den Gesamthaushalt des Bodens und lockert diesen auf, was der Wurzelbildung zu Gute kommt. Daraus ergeben sich deutlich bessere Überlebenschancen für Neupflanzungen an Autobahntrassen, Wällen und Straßenbegleitgrün. Angereichert wird die Mischung mit Biosimulanzien: Bakterien besiedeln die Wurzeln und stimulieren die Produktion von Wurzeln. Im Boden festgelegtes Phosphor wird wieder verfügbar. Hefepilze verbessern die Prozesse der Mineralisierung und Humifizierung der organischen Substanz.

FABROTON® ROADSIDE ist eine trockene, gut streufähige Granulatmischung. Die Langzeitwirkung beträgt je nach Dosierung bis zu sechs Monate. Das Granulat am besten bei trockenem Wetter verteilen, oder bereits bei der Pflanzung dem Substrat beimischen.

Vorteile:

- Spart 60 % Gießwasser
- Spart Personalstunden und Wasserressourcen
- Umweltverträglich
- Weniger Trockenstress
- Wurzelentwicklung wird gefördert



GEFA FABROTON® - HERBST 2021

FABROTON® TREE

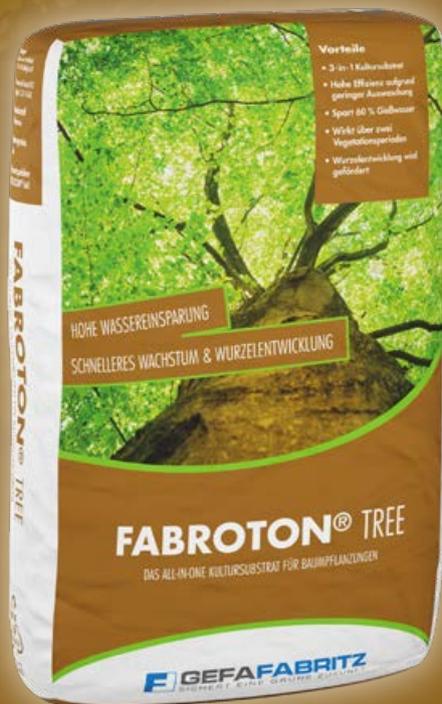
Um junge Bäume und Sträucher über die ersten Jahre zu bringen, ist mitunter ein hoher Pflegeaufwand nötig. Hier unterstützt FABROTON® TREE: Das Kultursubstrat ist Wasserspeicher, Dünger und Wachstumsförderer in einem. Direkt bei der Pflanzung eingearbeitet, aktiviert das Granulat das Wachstum, versorgt die Pflanzen mit Nährstoffen und schützt mit seinem integrierten Wasserspeicher gleichzeitig vor Trockenheit. Bei der Komposition wurde Wert auf einen wurzelnahen Einsatz im Pflanzloch gelegt, so dass die Düngung bereits im Rahmen der Herbstpflanzung eingebracht werden kann.

Grundlage von FABROTON® TREE ist STOCKOSORB®. Das wasserspeichernde Copolymer auf Kaliumbasis ist ein Superabsorber, dessen positive Wirkung auf den Wasserhaushalt und die Bodenlockerung wissenschaftlich bewiesen sind. Lavakorn mit seinen positiven Luft- und Struktureigenschaften trägt ebenfalls zu einer besseren Durchwurzelung bei. Huminsäuren binden Schadstoffe und erleichtern die Aufnahme von Nährstoffen. Mit einem differenzierten Zusammenspiel von schnell freiwerdendem Dünger und ummantelten Langzeitkomponenten ist FABROTON® TREE äußerst effizient in der Anwendung: Mit einer Applikation versorgt man Pflanzen über einen Zeitraum von 1,5 – 2 Jahren mit Nährstoffen.

GEFA FABROTON® TREE wird vorzugsweise bei Pflanzungen homogen in das Substrat eingemischt. Ein Plus an Kali macht bei einer Herbstdüngung die Bäume fit für den anstehenden Winter und die kommende Vegetationsphase.

Vorteile:

- Hohe Effizienz aufgrund geringer Auswaschung
- Spart 60 % Gießwasser
- Wirkt über zwei Vegetationsperioden
- Wurzelentwicklung wird gefördert



FABROTON® UNIVERSAL

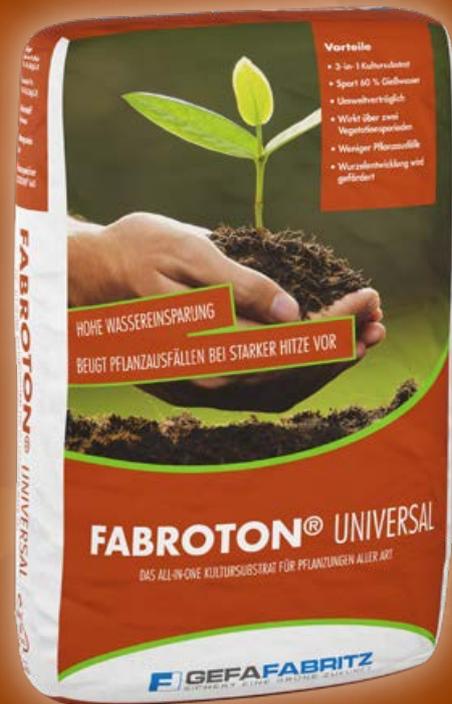
FABROTON® UNIVERSAL ist das Kultursubstrat für eine breite Palette an Anwendungen. Es eignet sich für Grün-, Blüh- und Nutzpflanzen gleichermaßen. Mit bereits einer Verabreichung bleiben Blumen und Stauden in Beeten, Kästen und Kübeln gesund und kräftig. Auch hochwertige Ziergehölze profitieren. Bereits 100 Gramm FABROTON® UNIVERSAL speichern nachweislich ca. 8 Liter Feuchtigkeit. Dabei ist ein Minimum von 95 % des Wassers pflanzenverfügbar. Durch die kombinierte Wirkung von Wasserspeicher, Langzeit-Düngermischung und Biostimulanzien werden Pflanzen optimal versorgt: Selbst bei durchlässigen Böden und exponierten Standorten minimiert sich die Ausfallrate. Bei hohen Nitratgehalten im Gießwasser spielt das All-in-One Kultursubstrat ebenfalls seine Vorzüge aus.

FABROTON® UNIVERSAL ist eine trockene, gut streufähige Granulatomischung auf der Basis von STOCKOSORB®. Es ist angereichert mit löslichen, langsam freiwerdenden synthetischen Stickstoffdüngern. Das ebenfalls im Granulat enthaltene Lavakorn fördert zusätzlich die Bodenstruktur. Daneben enthält FABROTON® UNIVERSAL Wurzelwachstumsaktivatoren, die in Form von Biostimulanzien agieren.

Die NPK-Düngermischung enthält zudem wasserlösliche, schnell freiwerdende und umhüllte Mineraldünger mit Langzeitwirkung. Mit nur einer Applikation deckt man dank dieser Kombination bereits zwei Vegetationsperioden ab. Dazu einfach das Granulat vor Anpflanzung oder Aussaat und bei trockenem Wetter homogen in das Substrat einarbeiten. Ideal auch zur Herbstpflanzung geeignet.

Vorteile:

- Spart 60 % Gießwasser
- Umweltverträglich
- Wirkt über zwei Vegetationsperioden
- Weniger Pflanzausfälle
- Wurzelentwicklung wird gefördert



TreeParker® BAUMQUARTIER

FÜR EIN SCHATTIGES PLÄTZCHEN IN DÜSSELDORF



Gerade die Innenstädte leiden unter der jährlichen Sommerhitze: Wo sich die Luft staut und Abgase und Staub die Luft belasten, kann ein bisschen Grün Wunder wirken. Stadtplaner greifen zunehmend auf Bäume als Klimaretter zurück. Mit dem TreeParker® Baumquartier etablieren diese sich selbst in Extremlagen.

Düsseldorf Innenstadt – die neue Fußgängerzone gehört zu den beliebtesten und bekanntesten Shoppingarealen in Deutschland. In den Sommermonaten litt das Vergnügen der Flanierenden jedoch ordentlich unter der brütenden Hitze. Zwischen den Straßenfluchten staute sich die Wärme, Schutz boten nur die klimatisierten Verkaufsgeschäfte. 2021 ist dies Geschichte: Neun Amerikanische Gleditschien (*Gleditsia triacanthos*) schmücken jetzt die Shadowstraße. Sie bieten Sonnenschutz, filtern Schadstoffe aus der Luft und geben Feuchtigkeit an die Umgebung ab. Der auch als Lederhülsenbaum bekannte Baum gilt als trockenheitsresistent und anspruchslos – perfekt also für einen Standort in der Innenstadtlage, die meist wenig Rücksicht auf ihre grünen Bewohner nimmt.

Gute Erfahrungen mit Baumquartier

Die Ringbeck GmbH aus Langenfeld schuf bereits mit der Promenade am Kö-Bogen ein grünes Areal inmitten der Stadt. Bei der Shadowstraße stellte sich dem Garten- und Landschaftsbauunternehmen eine zusätzliche Herausforderung: Nur rund 1,50 Meter Aufbauhöhe standen im Boden zur Verfügung, darunter beginnt die Infrastruktur der ebenfalls zu berücksichtigenden U-Bahn.

Bauleiter Karsten Suckau wusste Rat: Schließlich hatte man bereits beste Erfahrungen mit dem TreeParker®-System der GEFA Fabritz GmbH gesammelt. Das Baumquartier bietet Bäumen ausreichend Freiraum für ihre Wurzeln und schützt zugleich Rohrleitungen sowie Pflasterung vor möglichen Schäden.

TreeParker® ist modular

TreeParker® ist ein modernes Baumquartier, das flexibel aus einzelnen Modulen zusammengefügt wird. Jedes Modul besteht aus drei verschiedenen Elementen, die sich schnell und einfach vor Ort montieren lassen: Auf ein Rahmenmodul werden vier Pfosten gesteckt, ein weiteres Rahmenmodul dient zum Verschließen. Mit dieser Stecktechnik erreicht das gesamte System eine sehr hohe Belastbarkeit bis zu 15,5 t Achslast pro m². Ist das fertig montierte Baumquartier verfüllt, kann es problemlos überpflastert werden. Der Baum wird anschließend einfach in die vorgesehene Öffnung gepflanzt. „TreeParker® ist ein gutes, preislich sehr attraktives Produkt, das wir bei unseren Projekten gerne einsetzen“, bestätigt Suckau.



Flexibilität ist entscheidend

Die Flexibilität des TreeParker® Systems überzeugt: Beim Einbau stießen Suckau und sein Team immer wieder auf bislang unkartierte Leitungen und Rohre. Statt die Pläne immer wieder zeitraubend anzupassen, ließen die Komponenten sich einfach an die Gegebenheiten vor Ort anpassen: Durch Einkürzen der Pfosten kann jede gewünschte Höhe hergestellt werden. Die Leitungsinfrastruktur konnte auf diese Weise integriert oder nah am Systemkörper vorbeigeführt werden. Zug um Zug entstanden so die insgesamt neun Baumquartiere.

BAUMQUARTIER TEGERNSEE

ENTWICKLUNG IN BILDERN



Rundum versorgt

Noch während des Aufbaus wurden die Quartiere mit dem LUWA-System, ebenfalls aus dem Hause Gefa, ausgestattet. Das Rohrsystem vereint Belüftung und Bewässerung über einen Einfüllstutzen. Die Technik trennt Wasser von Luft und verhindert zudem negative Begleiterscheinungen wie Kamineffekt oder die Überschwemmung der Luftleitungen bei Starkregen. Da Wasser und Sauerstoff in die unteren Wurzelbereiche geleitet werden, finden auch Wurzeln den Weg in die Tiefe. Ein oberflächennahes Wachstum und damit Schäden am Pflaster wird effektiv unterbunden.

Das fertige TreeParker®-Baumquartier bietet den Lederhülsenbäumen fortan beste Standortbedingungen: Statt verpresster Pflanzerde finden sie im TreeParker® lockeres, gut belüftetes Substrat. In Düsseldorf wurden die Quartiere extra großzügig angelegt und bieten pro Baum sogar mehr als die von der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) empfohlenen 12 m³. „An solchen extremen Standorten hat der Baum ohnehin mit vielen Faktoren zu kämpfen“, gibt Suckau zu bedenken. „Eine belebte, zugepflasterte Einkaufsstraße oben, die U-Bahn unten, dazu Hitze und Trockenheit. Mit dem TreeParker® haben die Bäume die Chance, langfristig gesund zu bleiben.“



2020 - Zwei Jahre nach der Pflanzung hat sich der Baum an seinem neuen Standort gut entwickelt.



2021 - Im dritten Jahr nach der Pflanzung, hat die Baumkrone noch einmal ordentlich Zuwachs bekommen.

TEAMVERSTÄRKUNG

Achim Pellmann



Verstärkung im Bestellprozess

Um der steigenden Nachfrage nach GEFA Produkten und dem hohen Bestellaufkommen gerecht zu werden, konnten wir uns die Vertriebskenntnisse von Achim Pellmann sichern. Mit einigen Jahren Erfahrung in der Auftragsabwicklung und Beratung bei Bestellprozessen, wird der gelernte Kaufmann für Groß- und Außenhandel, den Innendienst in der Krefelder Zentrale tatkräftig unterstützen.

Der 28-Jährige, begeisterte Judoka, hat den schwarzen Gürtel in dem passiven Kampfsport erworben und interessiert sich allgemein für Bautechniken in der Architektur. Besonders fasziniert ihn die Umsetzung von Großprojekten wie dem bekannten Bosco Verticale oder den Jewel Changi Airport in Singapur.

Bei Rückfragen zu Angeboten und Bestellprozessen wenden Sie sich bitte an:

Herr Achim Pellmann

Fon: 0 21 51 / 49 47 78

Fax: 0 21 51 / 49 47 50

eMail: a.pellmann@gefafabritz.de

Wir heißen Herrn Pellmann in unserem Team herzlich willkommen und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit!

SENIOR-LAGERLEITER HAT RENTE ERREICHT



Wolfram Kluth

Es ist geschafft, die Rente naht

Im Lager haben die Kollegen zukünftig nicht mehr allzu viel zu lachen. Unser Senior-Lagerleiter, Wolfram Kluth, immer mit einem lustigen Spruch auf den Lippen, hat seine Zeit erfolgreich abgesessen. Mit stolzen 63 Jahren kann der bekennende Motorradfan sich endlich die Zeit nehmen und mit seiner Honda CX 500 c durch Deutschland touren.

Wir danken Ihnen für seine Arbeit und Zeit bei der GEFA und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft und immer eine sichere Fahrt!

IMPRESSUM

GEFAinform - Nachrichten für die grüne Branche

Elbestraße 12
47800 Krefeld
Fon: 0 21 51 / 49 47 49
Fax: 0 21 51 / 49 47 50

Auflage: 39.750
Erscheinung: jährlich
Druck: Völcker Druck
Bilder: GEFA
Dr. Kutscheidt
ICL
COMPO

info@gefafabritz.de
www.gefafabritz.de



klimaneutral
gedruckt

www.klima-druck.de
ID-Nr. 21107999

bvdm.

Unsere Ausschreibungstexte finden Sie unter:

WWW.AUSSCHREIBEN.DE



Partner
des Verbandes
Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau NRW e.V.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität. GEFA Produkte Fabritz GmbH ©2021

GEFA FABRITZ
SICHERT EINE GRÜNE ZUKUNFT